

# DIE KATAKOMBE FRANKFURT

im KULTURHAUS am Zoo

Tel. 069 94412360  
info@katakombe.de  
www.katakombe.de

Presseinformation zur neuen Produktion der KATAKOMBE

**Premiere!**

## **CORPUS DELICTI**

von Juli Zeh

**Zum Stück** Deutschland im Jahr 2057. Der gesunde Menschenverstand hat, ganz buchstäblich, gesiegt. Es herrschen keine politischen Parteien mehr, sondern die METHODE. Genforschung, medizinische Früherkennung, strenge Hygienegesetze haben jegliche Krankheit ausgemerzt. Mia Holl, eine junge Biologin, war bis vor kurzem durchaus Befürworterin dieses Systems, das die Bürger rigide vor körperlichem Leid bewahrt. Doch seit ihr Bruder Moritz mit Hilfe eines DNA-Tests des Mordes an einer Frau überführt wurde und sich im Gefängnis umgebracht hat, ist Mia aus der Bahn geworfen. Sie hat Zweifel an Moritz' Schuld, verwahrlost, reicht ihre Ernährungsberichte nicht mehr ein, raucht gar eine Zigarette. Die Justiz nimmt sie ins Visier, denn Mias Verhalten gefährdet das Gemeinwohl. Mia wird zum Spielball eines Schauprozesses, der die Nation in Atem hält. Ihr wichtigster Gegner ist dabei der Journalist Heinrich Kramer, dessen Buch „Gesundheit als Prinzip staatlicher Legitimation“ ein Schlüsselwerk der herrschenden Lehre ist. Die Situation eskaliert weiter, Mia wird von der METHODE zur Terroristin erklärt. Das System zeigt seine häßliche Fratze, der fürsorgliche Staat ist ein totalitäres Regime, dass seine Gegner auf perfide Art mundtot macht.

**Regie** Carola Moritz

**Auf der Bühne** Sören Messing, Ronja Rückgauer, Leonard Schärf, Judith Speckmaier, Christoph Gérard Stein

**Ausstattung und Design** Atelier Fantômas

**Musikproduktion** Matthias Raue / Songs von Rolf Stahlhofen

**Zur Inszenierung** Das Leben spielt sich in sterilen Innenräumen unter strengen Hygienemaßnahmen ab. Die Natur, das Lebendige ist weitgehend nur noch Erinnerung. Diesen Kontrast zeigen wir in unserer Inszenierung durch Hintergrundprojektionen mit Fotografien von „Lost places“ des bekannten Fotografen **Sven Fennema** (<https://www.spiegel.de/geschichte/lost-places-italiens-verlassene-psychiatrien-a-1263506.html>)

Das musikalische Arrangement hat Prof. Matthias Raue, Dozent für Filmkomposition an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, besorgt. Wir haben Songs von **Rolf Stahlhofen** (**Mitbegründer der „Söhne Mannheims“**) ausgewählt, die thematisch das Stück ergänzen

**Wo und Wann**

**Premiere** 27. April 2023, 19 Uhr / weitere Vorstellungen laut Spielplan bis 19.7.23 Abends und Vormittagsvorstellungen für Schulen

**Kulturhaus Frankfurt**, Pfingstweidstr.2, 60316 Frankfurt

**Karten**

[www.kulturhaus-frankfurt.de](http://www.kulturhaus-frankfurt.de) | 069 94412360 | [reservix.de](http://reservix.de)

**Preise** € 21, ermäßigt € 16, Schulgruppen € 13,50

Stückdauer ca. 2 Stunden inkl. Pause

Frankfurt, 17.04.2023